

# Protokoll der 49. Generalversammlung des Quartiervereins Dättnau-Steig

Datum Freitag, 28. März 2007  
Ort Freizeitanlage Dättnau  
Beginn 20.10 Uhr  
Ende 21.35 Uhr

Anwesend Vorstand QVDS (8 Personen)  
34 Mitglieder (Haushalte)  
Total 47 Personen  
Absolutes Mehr = 18 Stimmen

## Traktanden

1. Appell und Wahl der Stimmezähler
2. Protokoll der 48. Generalversammlung
3. Mutationen (Mitgliederbestand)
4. Abnahme der Jahresberichte
  - 4.1 des Präsidenten QVDS
  - 4.2 des Präsidenten der Liegenschaftskommission
  - 4.3 des Präsidenten der Aktivitätenkommission
5. Abnahme der Jahresrechnung
  - 5.1 des QVDS
  - 5.2 der FZA
  - 5.3 der Quartierzeitung
6.
  - a) Festsetzung des Jahresbeitrages 2008
  - b) Budget 2008
7. Wahlen
  - 7.1 des Vorstandes QVDS (**kein Wahljahr**)
  - 7.2 der Liegenschaftskommission (**Wahljahr**)
  - 7.3 der Aktivitätenkommission (**Wahljahr**)
  - 7.4 der Redaktion der Quartierzeitung (**kein Wahljahr**)
  - 7.5 7.5 Revisor (**kein Wahljahr**)
8. Aktivitäten, Jahresprogramm
9. Anträge
10. Verschiedenes, Fragen
  - 7.6

- 1. Appell und Wahl der StimmzählerInnen**

Marcel Abplanalp, Präsident QVDS, eröffnet die 49. Generalversammlung um 20.10 Uhr und begrüsst alle Versammelten. Namentlich erwähnt wird das anwesende Ehrenmitglied Johnny Bärtsch. Total sind 34 Haushalte vertreten. Das absolute Mehr beträgt 18 Stimmen.  
Entschuldigt haben sich: Jakob Giger, Urs Schweizer und Ruedi Weilenmann, Astrid Thomas, Michaela Schiewe

In seinen Einführungsworten stellt der Präsident fest, dass die Einladung und die Traktandenliste rechtzeitig im Blättli Nr. 84 erschienen und somit statutenkonform ist. Von der Versammlung werden keine Aenderungs- oder Ergänzungswünsche geäussert. Der Präsident betont, dass pro Haushalt nur eine Person abstimmen darf.

Als Stimmzähler wird gewählt: Johnny Bärtsch
- 2. Protokoll der 48. Generalversammlung**

Im Euses Blättli Nr. 81 von Juni 2007 wurde erwähnt, dass bei Bedarf ein Protokoll beim Aktuar bezogen werden kann. Weiter ist das Protokoll auf unserer Homepage hinterlegt. Trotz dem Angebot des Präsidenten, das Protokoll noch einmal zu verlesen wird dies nicht erwünscht. Das Wort wird nicht verlangt.  
Das Protokoll wird einstimmig angenommen. Mit lobenden Worten dankt der Präsident dem Verfasser Urs Rüfenacht.
- 3. Mutationen**

Mit Stolz gibt der Präsident bekannt, dass endlich der Mitgliederbestand von 300 erreicht worden ist.  
Der Mitgliederbestand per 31.12.2006 beträgt 310 Haushalte. Den 26 Eintritten standen 5 Austritte gegenüber, was einer Zunahme von 21 Mitgliedern entspricht.
- 4. Abnahme der Jahresberichte**

Alle Jahresberichte sind im Euses Blättli Nr. 84 abgedruckt.

  - 4.1 Des Präsidenten**

Aktuar Urs Rüfenacht weist auf den Bericht im Euses Blättli hin. Marcel Abplanalp hat in seinem Bericht Rechenschaft über die Arbeit des Vorstands abgelegt.  
Das Vorlesen des Berichts wird nicht verlangt. Von Seiten der Anwesenden gibt es keine Fragen oder Ergänzungen zum Bericht. Im Namen aller dankt ihm Urs Rüfenacht für die engagierte Arbeit.  
Der Jahresbericht wird einstimmig angenommen.
  - 4.2 Des Präsidenten der Liegenschaftenkommission**

Der Präsident dankt dem aus familiären Gründen abwesenden Köbi Giger für die im ersten Amtsjahr geleistete Arbeit.  
Auch hier, keine Korrekturen oder Fragen von den Anwesenden.  
Der Jahresbericht wird einstimmig angenommen.
  - 4.3 Der Präsidentin der Aktivitätenkommission**

Der Präsident dankt auch Susanne Heider und den Mitarbeiterinnen in der Aktivitätenkommission. Auch mit diesem Bericht sind alle Anwesenden einverstanden.  
Auch dieser Bericht wird einstimmig angenommen.
- 5. Abnahme der Jahresrechnung**

Die Abrechnungen für QVDS, Freizeitanlage sowie Quartierzeitung liegen auf. Der Präsident weist darauf hin, dass der QVDS mit der Abrechnung der FZA und Quartierzeitung nur gegenüber der Stadt Rechenschaft ablegen muss.

  - 5.1 Des QVDS**

Die Rechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 4311.85.
  - 5.2 Freizeitanlage**

Obwohl der QVDS nur der Stadt Winterthur Rechenschaft schuldig ist betr. der Rechnung FZA wird auch diese Abrechnung offen gelegt.
  - 5.3 Quartierzeitung**

Obwohl im Budget mit einem Gewinn von CHF 1000.- gerechnet wurde,

ergab sich ein Verlust von CHF 475.30.

Ueli Stutz bemerkt, dass bei den Sportkursen ein grosser Gewinn angefallen ist. Man sollte vielleicht die Beiträge nach unten anpassen. Peter Christen unterstützt ihn in diesen Belangen.

Susanne Heider entgegnet, dass mit einem gewissen finanziellen Polster auch einmal ein Kurs durchgeführt werden kann den man sonst streichen müsste. Ein stetes Anpassen der Beiträge nach unten und oben ist auch nicht sinnvoll.

Die Kursleitung wird auf alle Fälle das im Auge behalten.

Der Präsident erwähnt, dass von den Revisoren konstruktive Vorschläge zu noch grösserer Transparenz gemacht wurden. Dieses Thema werde an der ersten Vorstandssitzung 2008 traktandiert.

Der erste Revisor, Peter Christen, bestätigt den Anwesenden, dass er zusammen mit René Lutz die Buchhaltung geprüft habe, diese sauber und sehr professionell geführt sei, sämtliche Belege vorhanden und mit dem Kassabuch übereinstimmen. Er empfiehlt im Namen aller Revisoren die Annahme der Rechnung.

Die Versammlung stimmt den 3 Jahresrechnungen einzeln jeweils einstimmig zu und entlastet so die Kassiererin Karin Novak.

Der Präsident bedankt sich bei Karin Novak für die geleistete, sehr anspruchsvolle Arbeit.

## **6. Finanzen**

### **6.1 Jahresbeitrag**

Der Vorstand beantragt die Generalversammlung, den Jahresbeitrag bei CHF 30.00 zu belassen.

Das Wort wird nicht gewünscht.

Der unveränderte Jahresbeitrag von CHF 30.00 wird einstimmig angenommen.

### **6.2 Budget**

Die Budgets für das Jahr 2008 liegen auf. Sie entsprechen in etwa denen des Vorjahres.

Der Präsident erwähnt, dass vorsorglich CHF 10'000.00 für das Fest 50 Jahre QVDS budgetiert wurden.

Es werden keine Fragen mehr zu den Budgets gestellt.

Die Budgets 2008 werden wie vorliegend einstimmig angenommen.

## **7. Wahlen**

### **7.1 Der Vorstand**

Für den Vorstand ist es kein Wahljahr.

Der Präsident erwähnt, dass er auf die 50. GV definitiv zurück treten werde. Aufrufe in Euses Blättli sowie Gespräche mit 2 möglichen Kandidaten hätten keine Resultate ergeben. Es wäre schade, wenn im 51. Vereinsjahr der Vorstand wieder ohne Präsident dastehen würde. Der Präsident bittet die Anwesenden, willige Vorstandsmitglieder bei ihm zu melden.

Es wäre auch einmal eine Chance, die erste weibliche Präsidentin zu wählen, fügt er an.

### **7.2 Liegenschaftenkommission**

Es sind keine Demissionen in der Liegenschaftenkommission eingegangen. Diese besteht aus Köbi Giger, Präsident, Karin Fehr, Vermietungen und Ruedi Lamprecht als Beisitzer.

Köbi Giger, als Präsident LK und Vorstandsmitglied wird einstimmig in seinem Amt bestätigt.

Auch Karin Fehr und Ruedi Lamprecht werden einstimmig wieder gewählt.

### **7.3 Aktivitätenkommission**

Der Präsident übergibt das Wort an Susanne Heider.

Susanne Heider verabschiedet Sandra Käsermann, die 5 Jahre im Kurswesen tätig war, mit Dank, Blumen und einem Gutschein.

Als Nachfolgerin kann Susanne Annette Surbeck präsentieren. Annette stellt sich der Versammlung vor.

Die Versammlung wählt die Mitglieder der AK: Angela Mörgeli, Esther Pereira, Gina Jubin, Conny Ammann, Astrid Thomas, Anita Winter, Michaela Schiewe sowie Annette Surbeck einstimmig und mit Applaus. Der Präsident lässt die Versammlung auch über die Wiederwahl der Präsidentin AK abstimmen.  
Auch Susanne Heider wird mit grossem Applaus in ihrem Amt bestätigt.

#### **7.4 Redaktion Quartierzeitung**

Für die Redaktion der Quartierzeitschrift ist kein Wahljahr. Trotzdem erhält Yvonne Felchlin einen riesen Applaus für die Gestaltung von Euses Blättli, welches gemäss Informationen aus der Stadtverwaltung eines der Besten auf dem Platz Winterthur ist.

#### **7.5 Revisor**

Für die Revisoren ist kein Wahljahr.  
Die Revisoren sind: 1. Revisor Rainer Murer, 2. Revisor Peter Christen und 3. Revisor René Lutz.

#### **8. Aktivitäten und Jahresprogramm**

Das Jahresprogramm ist jeweils im Euses Blättli auf der Rückseite abgedruckt.  
Von Seiten der Versammlung sind keine Wortmeldungen.  
Dem Jahresprogramm wird mit Applaus zugestimmt.

#### **8.1 Jubiläum 50 Jahre QVDS**

Im Jahre 2009 begeht der QVDS sein 50. Vereinsjahr. Der Präsident erzählt vom Versuch, ein OK für die Durchführung eines Festes zustande zu bringen. Siehe auch entsprechender Artikel in Euses Blättli Nr. 84, Seite 11. Urs Rüfenacht verlangt das Wort. Er zeigt kurz auf, was es an Personal brauchen würde um die Last auf verschiedene Personen zu verteilen. Aus der Versammlung zeigen sich 2 Personen bereit, in einem OK mitzumachen. Urs Rüfenacht fragt sich, mit Blick auf die leeren Stühle im Saal, ob die Bevölkerung Dättlau's überhaupt ein solches Fest wolle? Der Vorstand wird in seiner nächsten Sitzung das Thema noch einmal aufgreifen.

#### **9. Anträge**

Es sind keine schriftlichen Anträge von Mitgliedern eingegangen.

#### **10. Verschiedenes**

Der Präsident verabschiedet mit lobenden Worten Angela Mörgeli die im Jahre 1992 die Spielgruppe aufgebaut und bis Heute sehr erfolgreich geführt hat. Im Jahre 2002 konnte die Spielgruppe von der FZA in die Quartierräume im Schulhaus umziehen.  
Nun hat Angela in ihrem erlernten Beruf als Kleinkinderzieherin eine neue Herausforderung gefunden.  
Zum Dank überreicht ihr der Präsident einen schönen Blumenstraus und ein Dankeschön in einem Kouvert.  
Die Spielgruppe wird durch drei erfahrene Spielgruppenleiterinnen weitergeführt.

Der Vorstand erhielt von der Quartierentwicklung, zusammen mit Töss Lobby, eine Einladung, zu einem Gedankenaustausch mit anderen Tösser Vereinen zwecks Durchführung der 1. Augustfeier.  
Der Präsident fragt die Anwesenden, wer an diesem Austausch teilnehmen möchte. Es gehen keine Hände in die Höhe.

H. Empl dankt dem Vorstand für die geleistete Arbeit und appelliert gleichzeitig an Jüngere, sich in solchen Gremien zu engagieren.  
Er bittet den Vorstand, Mitglied beim Trägerverein GZ Bahnhof Töss zu werden. Diese Institution trage zur Vernetzung des Stadtteils bei.  
Der Vorstand nimmt den Vorschlag entgegen.

Peter Christen macht den Vorschlag, alle relevanten Internetadressen von Vorstand und Dättlauer Homepage als fester Bestandteil im Euses Blättli zu publizieren. Man betreibe eine Homepage und die Einwohner kennen die Adresse nicht.

Rolf Moser antwortet, dass er via Google sofort auf die Dättnauer Homepage gekommen sei.

E. Andres bemängelt die nachlassende Disziplin einzelner Autofahrer in Sachen Blinker setzen beim Abbiegen von der Steig- in die Dättnauerstrasse.

M. Kieper fragt den Vorstand ob dieser Kenntnisse habe betr. den aufgestellten Bauvisieren hinter der BAW. Der muss Verneinen. Herr Kieper übergibt dem Vorstand am Waldrand gefundene Pläne mit verschiedenen Markierungen. Die Pläne sind auf jeden Fall nicht von der Qualität wie sie von offiziellen Stellen verwendet würden.

R. Locher fragt den Vorstand ob betr. der neuen Buslinienführung neue Erkenntnisse bekannt seien. Der Präsident verweist auf die Artikel in der Tagespresse und fügt an, dass noch Einsprachen hängig seien. Es könne noch nicht von einer definitiven Lösung gesprochen werden.

U. Rüfenacht beantwortet eine Anfrage betr. der Einwohnerzahl im Dätttau, welche ihm vor ca. 2 Monaten aufgetragen wurde.  
Ende 2007 wohnten 2667 Einwohner im Dätttau.

U. Rüfenacht erwähnt den Eingang eines Briefes von H. Schnetzer betr. der neuen Verkehrsführung bei der Einfahrt Auwiesen- in die Zürcherstrasse (Landbote vom 05.03.2008). Er ist der Meinung, der Vorstand QVDS müsse versuchen, dieses Vorhaben zu verhindern.  
Der Vorstand nimmt das Schreiben zur Kenntnis.

M. Erimodafe sagt, dass zu der Zeit als sie ins Dätttau gezogen sei gesagt wurde, die Häuser an der Dammwiesenstrasse seien geschützt. Jetzt seien grössere Umbauten geplant.

H. Empl antwortet, dass die Stadt diese Liegenschaften in ihrer ursprünglichen Form schützen wollte, die Hausbesitzer jedoch nicht. So wurde vor 2 Jahren der Schutz aufgehoben.

## **Schluss**

Als Termin für die 50. Generalversammlung QVDS wird der 03. April 2009 vorgeschlagen.

Der Präsident lädt alle Anwesenden zum bereitgestellten GV-Imbiss ein und bedankt sich im Voraus bei Madeleine und Ernst Heimann vom Partyservice Breite. Er bittet die Mitglieder aus Vorstand und AK den Service zu übernehmen.

Unter Applaus schliesst er um 21.35 Uhr die 49. Generalversammlung.

Winterthur, 7. April 2008

Präsident QVDS

Der Protokollführer

Marcel Abplanalp

Urs Rüfenacht